

Merkblatt Verdacht auf HCID*

Für medizinisches Personal

Erste Schritte bei Verdacht auf Infektion durch hochpathogene Erreger

1. Akute Symptome vorhanden? Zum Beispiel:



Fieber?
(Leitsymptom)



Husten?



Hautaus-
schlag?



Durch-
fall?



Bei mindestens einem Symptom UND

2. Reise in relevantes Infektionsgebiet ≤ 3 Wochen? Kontakt mit erkrankten Menschen/Tieren?



Sofort folgende Maßnahmen ergreifen:

3. Maßnahmen krankheitsverdächtige Person:

- Mundnasenschutz (wenn möglich FFP2-Maske) anziehen lassen, dabei Kontakt minimieren
- Unverzüglich isolieren (mit eigener Toilette/Toilettenstuhl) und Tür geschlossen halten
- Keine weiteren Kontakte oder Maßnahmen, außer medizinisch zwingend notwendig

4. Maßnahmen Personal:

Siehe Checkliste: www.bgw-online.de/hcid



- Händedesinfektion durchführen, Handschuhe und FFP2-Maske anlegen
- Direkten Körperkontakt und Kontakt zu anderen Patientinnen oder Patienten strikt vermeiden
- Möglichst Sicherheitsabstand von 1,5 m zur krankheitsverdächtigen Person einhalten
- Nur unbedingt notwendiges Personal einsetzen, Rotationen vermeiden

5. Krankheitsverdacht melden! Meldepflichtig ist der/die feststellende Arzt/Ärztin



Sofort melden an:

Funktion	Name/Kontakt
Krankenhausinterne Leitung/Hygieneteam	
Ärztliche Leitung/Notaufnahmeleitung/ Fachkraft für Arbeitssicherheit/Betriebsarzt/-ärztin	
Gesundheitsamt (außerhalb der Dienstzeiten: Notruf 112)	
Nach Absprache mit medizinischem Personal der Klinik und Gesund- heitsamt STAKOB kontaktieren	STAKOB: Tel. +49 30 187543430

* HCID = High consequence infectious diseases; ausgelöst durch Viren der Risikogruppe 4 (z. B. Lassa, Ebola, Marburg) oder manche Erreger der Risikogruppe 3 (z. B. Lungenpest, hochpathogene zoonotische Influenza)